

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE GWH

Amt/Eigenbetrieb:
Gebäudewirtschaft Hagen

Beteiligt:

Betreff:
Krankenstand der GWH im Jahr 2009

Beratungsfolge:
09.03.2010 Betriebsausschuss GWH

Beschlussfassung:
Betriebsausschuss GWH

Beschlussvorschlag:
Der Betriebsausschuss der GWH nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss GWH nimmt die Vorlage zur Kenntnis

Kurzfassung:

entfällt

Begründung:

Der Krankenstand ist eine Stichtagserhebung, die zum jeden ersten eines Monats erfolgt. Aus den Stichtagswerten des Jahres wird als arithmetisches Mittel ein Jahresdurchschnitt errechnet.

Um durch eine Erhöhung der Anzahl der Stichtagswerte eine höhere Genauigkeit über den durchschnittlichen Krankenstand zu erzielen, werden bei der GWH zusätzlich die jeweils fünfzehnten eines Monats als zusätzliche Stichtage erfasst.

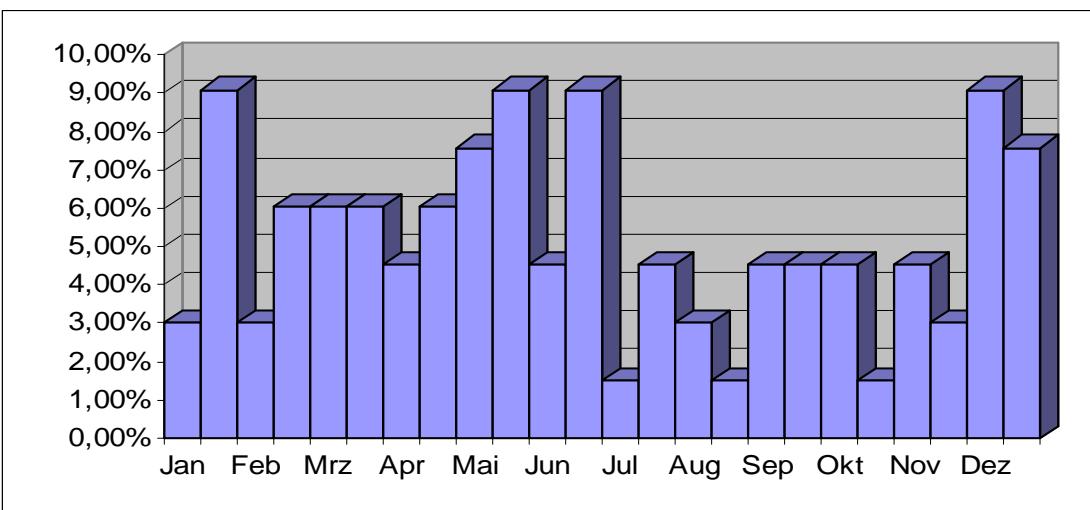
Handelt es sich bei den Stichtagen nicht um einen Arbeitstag, wird der Krankenstand des darauf folgenden Arbeitstages zu Grunde gelegt.

Zu beachten hierbei ist jedoch, dass bei der Erhebung des Krankenstandes durch das Bundesministerium für Gesundheit nur die Fälle erfasst sind, in denen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung durch einen Arzt ausgestellt wurde. Dies ist jedoch nicht in allen Fällen von krankheitsbedingten Abwesenheitstagen erforderlich. Für die folgenden Daten der Gebäudewirtschaft wurde diese Einschränkung nicht vorgenommen, so dass sich die Anzahl der unten aufgeführten Arbeitsunfähigkeitsfälle zwangsläufig erhöht.

a) Mitarbeiter im „Bürobereich“

Für den Bereich der Beschäftigten der GWH, die der Zeiterfassung unterliegen, da sich ihr Arbeitsplatz im Bürogebäude in der Martin Luther Straße befindet, ergibt sich im Jahr 2009 ein durchschnittlicher Krankenstand von 5,18 % [2007 - 4,86 %, 2008 – 5,3 %].

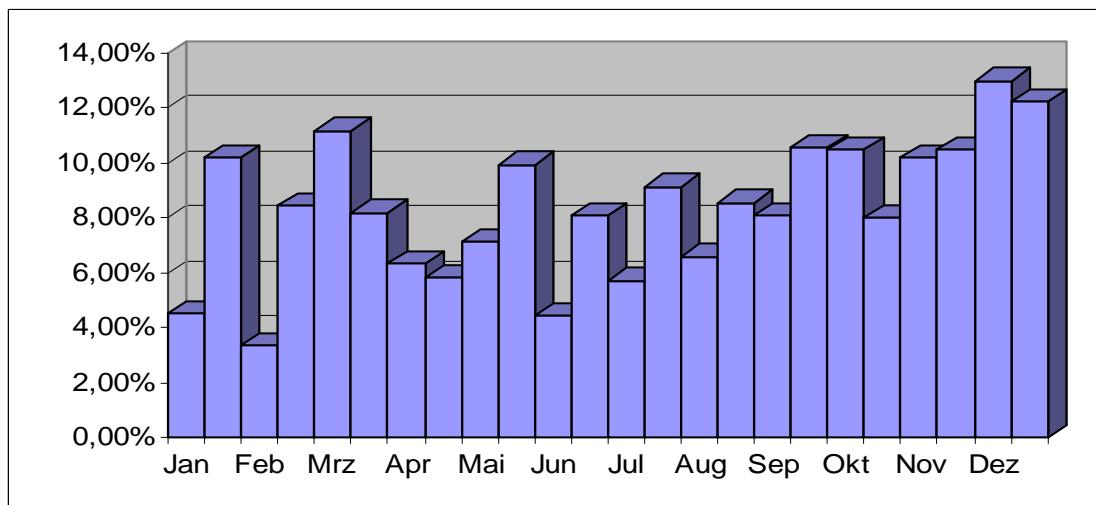
Jan	02.	3,03 %			Jul	01.	1,52 %
	15.	9,09 %				15.	4,55 %
Feb	02.	3,03 %			Aug	03.	3,03 %
	16.	6,06 %				17.	1,52 %
Mrz	02.	6,06 %			Sep	01.	4,55 %
	16.	6,06 %				15.	4,55 %
Apr	01.	4,55 %			Okt	01.	4,55 %
	15.	6,06 %				15.	1,52 %
Mai	04.	7,58 %			Nov	02.	4,55 %
	15.	9,09 %				16.	3,03 %
Jun	02.	4,55 %			Dez	01.	9,09 %
	15.	9,09 %				15.	7,58 %
						Durchschnitt	5,18 %



b) Objektbetreuer/-in

Für den Bereich der Objektbetreuer (Schulhausmeister, Platz- und Hallenwarte, Hausmeister) ergibt sich im Jahr 2009 ein durchschnittlicher Krankenstand von 8,36 %. [2007 - 9,06 %, 2008 – 7,5 %].

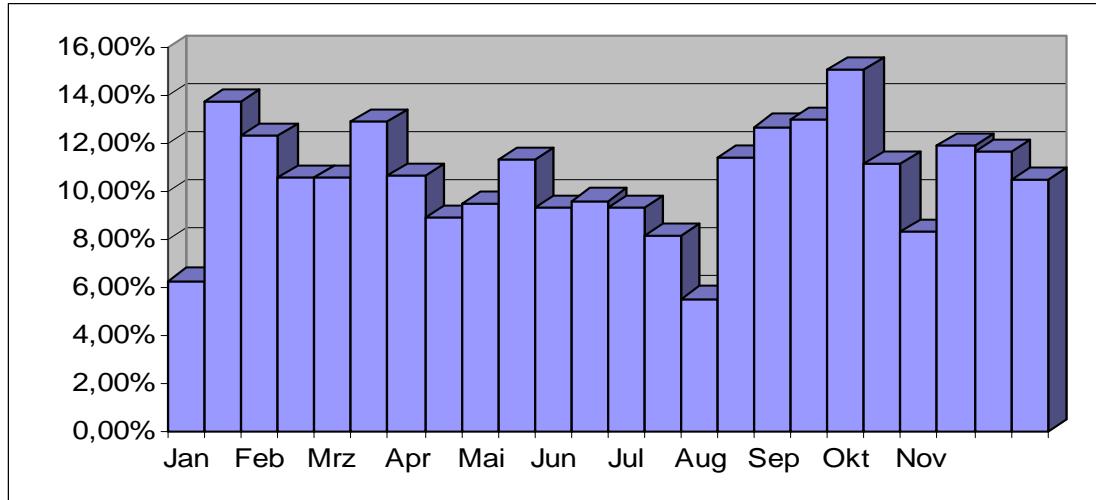
Jan	02.	4,54 %		Jul	01.	5,73 %
	15.	10,21 %			15.	9,14 %
Feb	02.	3,35 %		Aug	03.	6,60 %
	16.	8,44 %			17.	8,56 %
Mrz	02.	11,17 %		Sep	01.	8,10 %
	16.	8,19 %			15.	10,56 %
Apr	01.	6,32 %		Okt	01.	10,47 %
	15.	5,82 %			15.	8,04 %
Mai	04.	7,14 %		Nov	02.	10,19 %
	15.	9,95 %			16.	10,47 %
Jun	02.	4,44 %		Dez	01.	12,99 %
	15.	8,08 %			15.	12,23 %
				Durchschnitt		8,36 %



c) Reinigungskräfte

Für den Bereich der Reinigung ergibt sich im Jahr 2009 ein durchschnittlicher Krankenstand von 10,62 %. [2007 - 10,48 %, 2008 – 9,33 %].

Jan	02.	6,57 %		Jul	01.	9,30 %
	15.	13,71 %			15.	8,19 %
Feb	02.	12,32 %		Aug	03.	5,56 %
	16.	10,60 %			17.	11,41 %
Mrz	02.	10,60 %		Sep	01.	12,69 %
	16.	12,89 %			15.	12,95 %
Apr	01.	10,63 %		Okt	01.	15,06 %
	15.	8,91 %			15.	11,18 %
Mai	04.	9,51 %		Nov	02.	8,36 %
	15.	11,30 %			16.	11,90 %
Jun	02.	9,33 %		Dez	01.	11,68 %
	15.	9,62 %			15.	10,51 %
				Durchschnitt		10,62 %



Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Reinigungsbereich 12 Reinigungskräfte im gesamten Jahr 2009 krankheitsbedingt arbeitsunfähig waren. Diese Reinigungskräfte verursachen keine Kosten, da sie nicht mehr die Lohnfortzahlung erhalten, belasten aber den Krankenstand mit ca. 3 %.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Betriebsleiter

Amt/Eigenbetrieb:

Gebäudewirtschaft Hagen

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl: